

Qualitätsweg OBERES GLASBACHTAL

Auf vielen einsamen Pfaden geht es bei dieser Tour durch das romantische Obere Glasbachtal. Das Glasbachtal steht vom Glashaldenweiher bis zur Mühllehenmühle und dem Bereich Waldau unter Landschaftsschutz. Seltene Pflanzen und Tiere auf den Wiesen und in den munter dahin plätschernden Gewässern sind hier zu Hause. Sehenswerte alte Mühlen und Höfe stehen für die Herausforderungen längst vergangener Zeiten. Im kleinen Ortsteil Buchenberg scheint die Zeit stehen geblieben zu sein, davon zeugt nicht nur das liebevoll gepflegte Dorfmuseum, sondern auch das historische Gasthaus Krone mit seinem seit etwa einem Jahrhundert unveränderten Gastraum.

Startpunkt der Rundwanderung ist der Rathausplatz an der großen Wandertafel, dem so genannten „Eichhörchen-Wegweiser“.

Wir wandern durch den Eichhörchenwald, dann vorbei am **Tonishof** Richtung Obermartinsweiler. Hier überqueren wir die Straße nach Buchenberg. Durch den Wald, über naturnahe, teils geschotterte Pfade geht’s nun zum Dorf **Buchenberg**. Das kleine beschauliche Dörfchen lädt zum Verweilen ein. Ein **schönes Lokal** sowie einige historische Anwesen lassen keine Langeweile aufkommen.

Weiter geht’s, am kleinen **St. Nikolaus-Kirchlein** vorbei, hinab in das wildromantische **Glasbachtal**. Das plätschernde Bächlein, die moosigen Pfade und die grünen Wiesen; hier genießen wir ein kleines Stück vom Paradies. Auf der anderen Seite geht es steil bergauf zum „Sieh dich für“. Oben angelangt werden wir mit einer herrlichen Aussicht verwöhnt.

Wir steigen wieder bergab, lauschen der Stille des Waldes und folgen der Ausschilderung Richtung Muckenloch und **Ruine Waldau**. Die Waldau Schänke am Fuße der Ruine ist genau das Richtige für eine Verschnaufpause.

Erfrischt und gestärkt geht es dann das letzte Stück entlang des Alten Kirchwegs, am **Golfplatz** vorbei, Richtung Königsfeld.

Sehenswürdigkeiten entlang der Tour:

Tonishof: 1350–1591 hatte das Lehen mehrere Bezeichnungen. Bis Ende der 80er Jahre wurde der Hof bewirtschaftet. Seit dieser Zeit ist das Haus unbewohnt.

Jungbauernhof: Der Jungbauernhof ist ein typisches Schwarzwaldhaus im Gutacher Stil. Er entstand 1591 nach seiner Abtrennung vom Donishof. Aus Feuersicherheitsgründen (1568) ist die Küche mit Steinwänden ummauert.

St. Nikolauskirchlein: Der Zeitpunkt der Errichtung des kleinen Buchenberger St. Nikolaus-Kirchlins liegt im Dunkeln. Vieles deutet darauf hin, dass sie nach Ende des Investiturstreites (1122) erbaut wurde. Als selbstständige Pfarrei wird Buchenberg erstmals 1275 erwähnt. Heute ist die Kirche ein kulturhistorisches Kleinod. Die Gemeinde versammelt sich hier jedes Jahr im August oder September zu einem Trachtentogottesdienst und an Heiligabend zur Christmette. In der Sommerzeit wird hier geheiratet, getauft und Konzerten gelauscht.

Mühllehenmühle: Von ehemals vier Kundenmühlen in Buchenberg ist die Mühllehenmühle die einzige, die heute noch betrieben wird. Sie zählt zugleich zu den ältesten im Schwarzwald-Baar-Kreis. Führungen nach Voranmeldung.

Alte Bartles-Mühle: Die alte Bartles-Mühle wurde über Generationen von den Besitzern des Bartle-Hofes, zuletzt von Bürgermeister Simon Rapp zusammen mit der Familie Lehmann vom Burgbacher-Hof betrieben. Das Wasser wurde der Mühle über einen Mühlenkanal aus dem Glashaldenweiher zugeführt. Sie wurde 1930 wegen Baufälligkeit abgebrochen.

Alte Kronenwirts-Mühle: Die alte Kronenwirts-Mühle gehörte zum Hof der „Krone“, dem ehemaligen „Stabswirtshaus“. Sie wurde 1850 erbaut und hatte einen Schrot- und einen Mahlgang. Sie brannte im Dezember 1974 ab. Sie war die letzte von sechs funktionstüchtigen Mühlen im oberen Glasbachtal. Die noch vorhandenen Mauerreste lassen die Wasserzuleitung, den Standort des Mühlrades und die Grundrisse des Mühlengebäudes erkennen.

Buchenberger Dorfmuseum: Ein Museum, das viele Facetten der Schwarzwälder Vergangenheit zeigt: Regionalspezifische Objekte, Handwerk, Trachten, und Schwarzwald-Malerei sowie Schwarzwälder Uhren aus zwei Jahrhunderten. Wechselnde Sonderausstellungen!

Qualitätsweg UNTERES GLASBACHTAL

Auf idyllischen Pfaden durch das gesunde Heilklima. Die landschaftlich abwechslungsreiche Tour durch das Untere Glasbachtal führt durch naturbelassene Wälder, über einsame, wild-romantische Pfade und aussichtsreiches offenes Gelände. Wir befinden uns auf einer Entdeckungsreise in die Vergangenheit, mit vielen historischen und sagenumwobenen **Höfen, einladenden Vesperstuben und kleinen paradiesischen Weilern**.

Startpunkt der Rundwanderung ist der Rathausplatz an der großen Wandertafel, dem so genannten „Eichhörchen-Wegweiser“. Hinter dem Eichhörchenwald halten wir uns rechts, überqueren die Straße und folgen dem Waldweg Richtung **Nonnenmühle**. Dahinter geht es ein kurzes Stück steil bergauf, doch oben angelangt werden wir mit einer herrlichen **Aussicht über Burgberg** bis hin zur **Schwäbischen Alb** belohnt.

Weiter geht’s am Waldrand entlang über Schotter und naturnahe Pfade. Ein kurzes Stück wieder durch den moosbewachsenen Wald, dann überqueren wir am Unteren-Neue-Welt-Weg die Straße Richtung Weiler.

Nach einem weiteren idyllischen Waldstück geht es über eine Wiese und dann steil bergab zum Fuchsloch. Unten erwartet uns ein leise plätscherndes Bächlein, der **Glasbach**, an dem es sich wunderbar bastein und vespern lässt.

Weiter geht’s am Flusslauf entlang Richtung Burgberg. Hier erwarten uns zahlreiche **historische Höfe und Mühlen**, die auch besichtigt werden dürfen. Am **Neuhausbauernhof** gibt es frisches Holzofenbrot, in der **Sägmühle** bei Familie Götz können wir uns mit verschiedenen Mehlen und Müslis eindecken.

Weiter geht es ein Stück durch das Dorf, vorbei am alten Rathaus. Auf der rechten Seite folgen wir einem kleineren steilen Waldstück hinauf zu einer Wohnsiedlung. Wir folgen der Beschreibung durch die kleine Wohnsiedlung wieder bergab Richtung Königsfeld. Ein kleiner naturnaher Pfad führt uns durch den Kohlwald, vorbei am Königsfelder Friedhof, dem **Gottesacker**, und wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Weitere Sehenswürdigkeiten entlang der Tour:

Nonnenmühle: Die etwa 200 Jahre alte Mühle war nicht von Nonnen bewohnt, wie es der Volksmund so will. Der Name „Nonnenberg“ kommt von dem Begriff „Wunnenberg“, das ein Weidberg ist, auf dem die Burgberg-Bauern ihr Weiderecht hatten. Bis vor 80 Jahren war sie eine der neun Glasbachtal-Mühlen. Heute ist das Anwesen in Privatbesitz und mit seinen Ferienwohnungen ein beliebtes Urlaubsdomizil.

Untere Mühle: Es ist sehr unwahrscheinlich, dass die Herrschaftsmühle unter Erhard von Falkenstein gebaut worden ist. Vermutlich hat sie schon lange vorher unter den Herren von Burgberg Dienst getan. Im 17. Jahrhundert entstanden durch Aufteilung und Vererbung viele stattliche Höfe in der Nachbarschaft.

Neuhausbauernhof: Das 1846 neu gebaute zweistöckige Wohnhaus, mit Scheuer und Stallungen unter einem Dach, ist seit 1994 in den Händen von Heinz Hettich. Eine moderne Holzheizung und eine Solar- und Photovoltaikanlage sorgen für Energie. Der Hof wird seit 2002 ökologisch bewirtschaftet. Es werden heimische Vorderwälder Rinder gezüchtet und den Gästen Ferienwohnungen und Zimmer im separaten Gästehaus für erholsame Urlaubstage angeboten. Zum Neuhausbauernhof gehört auch ein Backhäuschen, welches vom jetzigen Besitzer 1995 renoviert wurde und nun wieder in Betrieb ist.

Sägmühle: 1937 wurde das heutige Mühlengebäude neben das große Gebäude gebaut und diente bis vor 20 Jahren hauptsächlich als Kundenmühle. Heute werden vor allem der Handel und der Mühlenladen betrieben. Parallel zur Mühle hat sich ein Landhandel aufgebaut.

Gasthaus Kranz: Das Gasthaus Kranz wurde 1468 erbaut. Zum Gasthaus gehörten eine Bierbrauerei, die 1906 geschlossen wurde und eine Brennerei mit einer Konzession seit 1811.

Die Sage vom Weiberzahn: Auf dem heutigen Däplisberg stand früher mal eine prächtige Burg, die dem Burgherren Hans von Burgberg gehörte. Er entstammte dem Geschlecht der Zähringer, welches um 1320 erstmals urkundlich genannt wurde.

Tatsächlich starb das Geschlecht der Herren von Burgberg aus und von der einst so stolzen Ritterburg kündet heute nur noch ein kümmerlicher Rest - der heutige Weiberzahn.

Hutzelmühle: Die Hutzelmühle hat ihren Namen in Anlehnung an den Hutzelberg. Hutzel bedeutet gedörertes Obst, insbesondere Birnen. Laut einer Urkunde wurde die Hutzelmühle vor 1590 von den Storzen vom Hutzelberghof erbaut und gehörte zum Stab Weiler und württembergischen Oberamt Hornberg. 2001 wurden 150 Jahre alte Mühlenbelege gefunden.

Direktvermarkter an der Route

s’Kruthiesle / Krauthäusle – 2 km

Familie Epting
Fischbacher Straße 19, 78126 Königsfeld-Erdmannweiler,
Tel. 0 77 25 / 71 34, www.milch-zapfen.de
Spezialitäten: Milchtankstelle – frische Milch zum Zapfen
Öffnungszeiten: täglich, rund um die Uhr/Selbstbedienungsladen
Neben frischer Milch gibt es an der Milchtankstelle, welche rund um die Uhr geöffnet ist, frische Eier von den Hofhühnern und saisonale Produkte aus dem Bauerngarten (z. B. Kartoffeln). Wanderer, die den Höfe- und Mühlenwanderweg gehen, können sich direkt mit einem Glas frischer Milch stärken.

Mühllehenmühle – 1 km

Erwin Ettwein
Mühllehen 15, 78126 Königsfeld-Buchenberg, Tel. 0 77 25 / 76 27
Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Fr 9.15 –12.30 Uhr; 14.00 –18.00 Uhr
Sa geschlossen

Führungen nach Voranmeldung. Während der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit, kurz in die Mühle reinzuschauen. Spezialitäten: Getreide, Mehl, Müsli, Nudeln, Vollkorn- und Naturkostprodukte, Dinkelspezialitäten, Backmischungen, Backzutaten, Getreideflocken.

Sägmühle

Familie Götz
Nonnenbergweg 1, 78126 Königsfeld-Burgberg
Tel. 0 77 25 / 73 96 oder 91136, Fax 0 77 25 / 24 44
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 –12.00 Uhr; 14.00 –18.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa 9.00 –13.00 Uhr

Führungen nach Voranmeldungen. Spezialitäten: Mehl, Backmischungen, Teigwaren, Müsli, Kleintierfutter.

Einkehrmöglichkeiten

Gasthaus Kranz

Familie Patsch
Weilerstraße 1, 78126 Königsfeld-Burgberg
Tel. 0 77 25 / 9 17 70 15, Fax 0 77 25 / 9 17 70 16
Öffnungszeiten: Mi – So 10.30 – 23.00 Uhr
Ruhetag: Montag und Dienstag
Warme Küche von 12.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 22.00 Uhr
Heimische Spezialitäten, sowie Hausmacher-Vesper und saisonale Gerichte.

Neuhausbauernhof / Backhäuschen

Beate und Heinz Hettich
Weilerstraße 4, 78126 Königsfeld-Burgberg
Tel. 0 77 25 / 39 33, Fax 0 77 25 / 15 37
Besichtigung und Bewirtung von Gruppen nach Absprache möglich.
Samstags Verkauf von Holzofenbrot. Vorbestellung erwünscht.

Hotel Restaurant Café Rapp

Familie Rapp
Dörfle 22, 78126 Königsfeld-Buchenberg
Tel. 0 77 25 / 9 15 10, Fax 0 77 25 / 91 51 16
Öffnungszeiten: Mi – Sa 12.00 – 13.30 Uhr, 18.00 – 20.30 Uhr
So 17.30 – 20.00 Uhr
Café am Nachmittag geöffnet
Ruhetag: Montag und Dienstag
Die Küche bietet zahlreiche Schwarzwälder Spezialitäten, mit frischen Zutaten aus dem Bauerngarten.

Landgasthaus Schappelstube

Gerffeson T. Da Siva
Obermartinsweiler 16, 78126 Königsfeld-Buchenberg
Tel. 0 77 25 / 91 78 60, Fax 0 77 25 / 91 78 62
Öffnungszeiten: Mi – So 11.00 – 23.00 Uhr
Ruhetag: Montag und Dienstag
Durchgehend warme Küche von 11.00 – 21.00 Uhr. **Beim Reiterhof!**

Waldau Schänke

Elke und Fritz Beck
Waldau 3, 78126 Königsfeld, Tel. 0 77 25 / 30 72
Öffnungszeiten: Fr ab 18.00 Uhr
Sa, So, Feiertag ab 14.00 Uhr
Und auf Voranmeldung!
Ruhetag: Montag bis Donnerstag
Heimische, hausgemachte Vesper und Kuchen, saisonale Spezialitäten.



Qualitätsweg „Oberes Glasbachtal“

Qualitätsweg „Unteres Glasbachtal“



HEILKLIMATISCHER KURORT · KNEIPPKURORT
NATURWALD-GEMEINDE · SOLAR-KOMMUNE

Schwarzwaldverein e. V.



Herzlich willkommen im Wanderparadies Königsfeld!

Zwei neue Wandertouren mit Erlebnisgarantie führen durch das herrliche Landschaftsschutzgebiet Glasbachtal. Beide Touren haben mehrere Einstiegsmöglichkeiten und können auch kombiniert werden. Sie sind nach hohen Qualitätsanforderungen geplant und angelegt.

Zu den Kriterien der Qualitätswege gehören das Landschaftsbild sowie kulturelle Aspekte. Eine optimale Ausschilderung und Rastmöglichkeiten sind ebenfalls garantiert.

Wer nach einer anstrengenden Wanderung nicht nur gemütlich einkehren, gut essen und trinken, sondern auch noch eine geruhsame Nacht verbringen möchte, findet in Königsfeld zahlreiche wanderfreundliche Gastgeber und sogar ein Hotel mit dem Zertifikat „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“, das für Wanderer alle Annehmlichkeiten garantiert: Das Schwarzwald Parkhotel. Hier erhalten Wanderer ein gesundes und vielfältiges Wanderfrühstück mit regionalen Produkten, Lunchpaket, Tourentipps, finden Trockenraum und Waschmaschine vor – einfach alles, was ein Wandergast sich wünscht.

Wenn Sie also das Gütesiegel „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ entdecken, dann können Sie sicher sein, das Wandergäste hier besonders willkommen sind!

Königsfeld WANDERBARerLEBEN

„Die Glasbachtal-Touren sind Teil des WanderParadieses Schwarzwald und Alb mit weiteren 30 Rundtouren mit Erlebnisgarantie. Mehr Informationen unter www.rad-und-wanderparadies.de“.

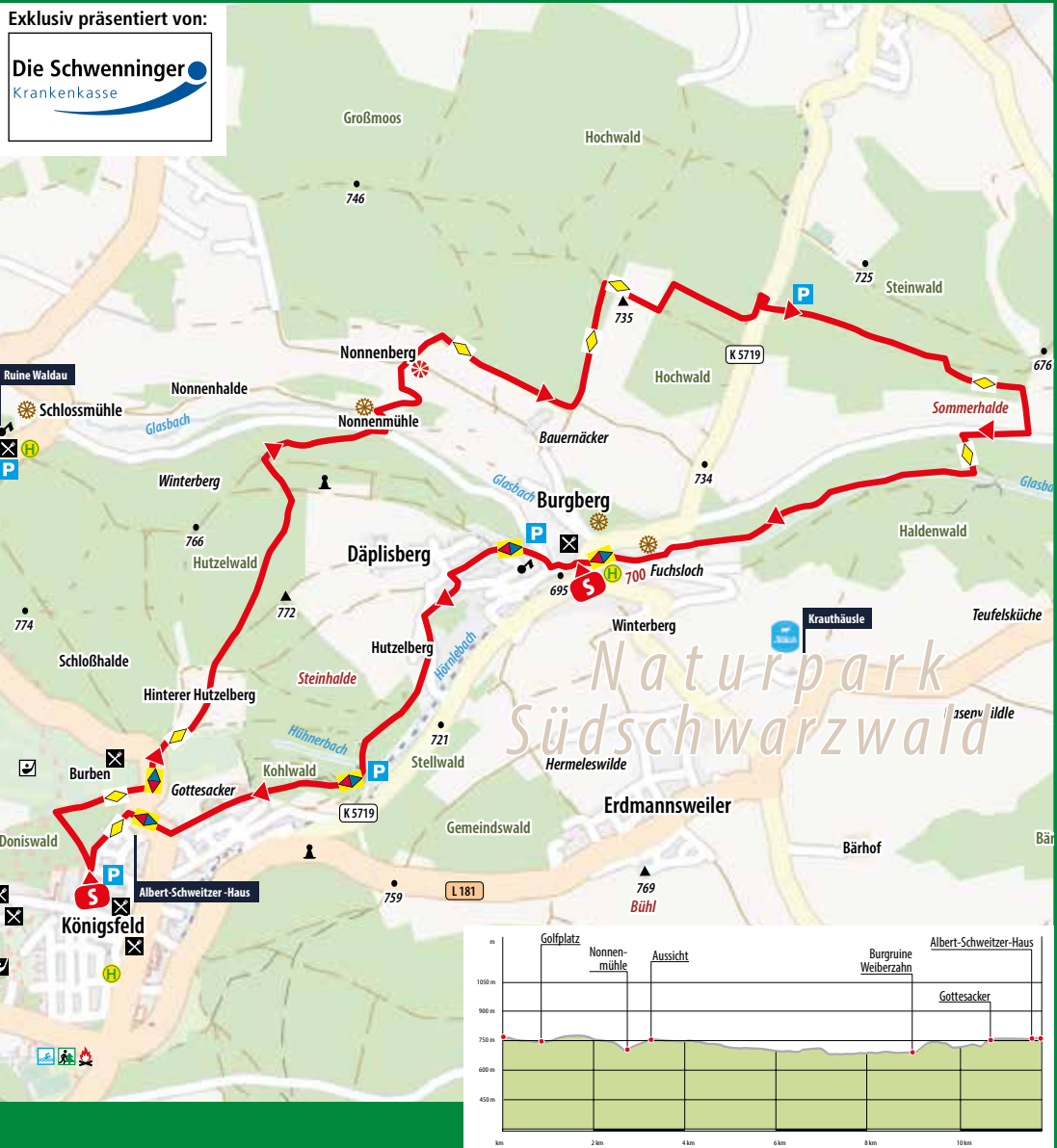
Eine umfassende Wanderkarte im Maßstab 1:15.000 ist erhältlich bei der **Tourist-Info Königsfeld**
 Rathausstraße 9 · 78126 Königsfeld im Schwarzwald
 Telefon 0049.7725.8009-45 · Fax 0049.7725.8009-44
 E-mail: tourist-info@koenigsfeld.de · Internet: www.koenigsfeld.de

Qualitätsweg „Oberes Glasbachtal“



<p>mittelschwere Tour Länge: 13,5 km Höhenmeter: 260 m</p> <p>Start / Ziel: Rathausplatz Königsfeld, Buchenberg</p>	<p>Einkehrmöglichkeiten: Waldau Schänke, verschiedene in Königsfeld</p> <p>Besonders sehenswert: Doniswald, St. Nikolauskirchlein Buchenberg, Muckenmühle, Ruine Waldau, Golfplatz, Albert-Schweitzer-Haus</p>	<p>Beschilderung: Neben der Paradiestour-Beschilderung können Sie sich auch an den farbigen Rauten des Schwarzwaldvereins orientieren. In der Karte ist eingetragen, welche Route Ihnen zusätzlich den Weg weist.</p>
--	--	---

Qualitätsweg „Unteres Glasbachtal“



<p>mittelschwere Tour Länge: 11,7 km Höhenmeter: 177 m</p> <p>Start / Ziel: Rathausplatz Königsfeld, Burgberg</p>	<p>Einkehrmöglichkeiten: Gasthaus Kranz Burgberg, verschiedene in Königsfeld</p> <p>Besonders sehenswert: Golfplatz, Nonnenmühle, Burg-ruine Weiberzahn, Gottesacker, Albert-Schweitzer-Haus</p>	<p>Beschilderung: Neben der Paradiestour-Beschilderung können Sie sich auch an den farbigen Rauten des Schwarzwaldvereins orientieren. In der Karte ist eingetragen, welche Route Ihnen zusätzlich den Weg weist.</p>
--	--	---

Besichtigungen

Albert-Schweitzer-Haus
 Ehemaliger deutscher Wohnsitz der Familie Schweitzer – heute eine lebendige Begegnungsstätte – Forum für Information und Kommunikation über das Leben und Werk des Friedensnobelpreisträgers Albert Schweitzer und seiner Familie.
 Öffnungszeiten:
 Freitag und Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr
 Sonn- und Feiertag von 11.00 bis 17.00 Uhr

Buchenberger Dorfmuseum
 Dorfmuseum in Buchenberg – regionalspezifische Objekte und Malerei sowie Schwarzwälder Uhren aus zwei Jahrhunderten.
 Öffnungszeiten:
 Mai bis Oktober samstags von 14.00 bis 17.00 Uhr
 November bis April jeden 1. Samstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr.
 Wechselnde Sonderausstellungen!

Konradihof ↖ 4 km
 Familie Konrad Flöß
 Litzelbronn 3 · 78126 Königsfeld-Buchenberg · Tel. 0171 / 5 23 90 98
 Besichtigung nach Vereinbarung

Kornspeicher Lauble ↖ 500 m
 Anni Lauble
 Martinsweiler 19 · 78126 Königsfeld-Martinsweiler · Tel. 0 77 25 / 79 26
 Öffnungszeiten und Führung: nach Vereinbarung

St. Nikolauskirchlein
 Das Kirchlein wird als 1000-jährig bezeichnet, weil es voraussichtlich 1122 erbaut wurde. Es besticht durch seine kulturhistorischen Schönheiten.
 Öffnungszeiten:
 Täglich, der Schlüssel befindet sich im Rathaus Buchenberg.

Ruine Waldau
 Während der Sommermonate täglich begehbar.

s'Kruthiesle / Krauthäusle ↖ 2 km
 Familie Epting
 Fischbacher Straße 19 · 78126 Königsfeld-Erdmannsweiler
 Tel. 0 77 25 / 71 34 · Fax 0 77 25 / 70 38 · www.milch-zapfen.de
 Besichtigung nach Vereinbarung

Sägmühle
 Familie Götz
 Nonnenbergweg 1 · 78126 Königsfeld-Burgberg
 Tel. 0 77 25 / 73 96 oder 91136 · Fax 0 77 25 / 24 44
 Führungen nach Vereinbarung

Schmiedshof ↖ 500 m
 Familie Gerhard Götz
 Am Heiligenwald 19 · 78126 Königsfeld-Burgberg · Tel. 0 77 25 / 31 48
 Besichtigung nach Vereinbarung

Untere Mühle
 Jürgen Fichter
 Mühlenweg 7 · 78126 Königsfeld-Burgberg · Tel. 0 77 25 / 36 53
 Besichtigung nach Vereinbarung – mit Veranstaltungsraum

↖ = Umweg

